

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Herausgeber:** Schweizerische Geologische Gesellschaft  
**Band:** 27 (1934)

**Anhang:** Tafeln  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

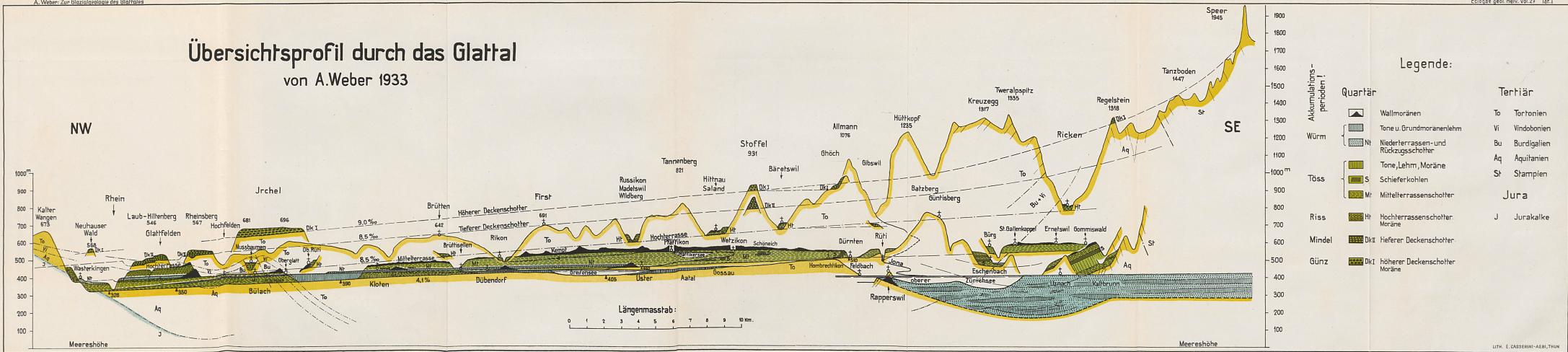
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Übersichtsprofil durch das Glattal

von A.Weber 1933



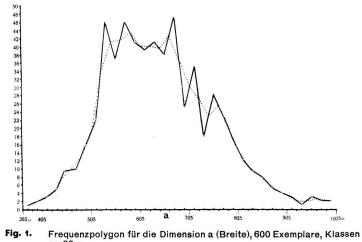
Korrelationstabellen, Quetelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen am Formenkreis der *Globorotalia menardii* - *tumida* (Fig. 1-14).

Fig. 1. Frequenzpolygon für die Dimension a (Breite), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Breite der Schalen  
 b: Empirisches Polygon  
 c: Sog. erstes Ausgleichspolygon

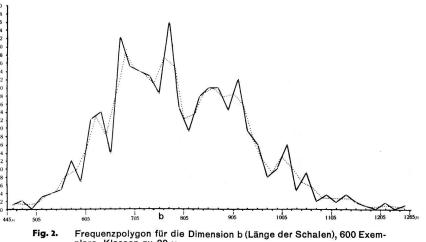


Fig. 2. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge der Schalen), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Länge der Schalen  
 b: Empirisches Polygon  
 c: Sog. erstes Ausgleichspolygon

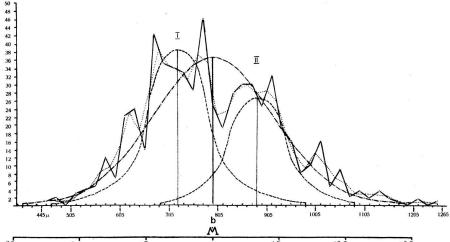


Fig. 3. Frequenzpolygone und Frequenzkurven für die Dimension b.  
 a: Empirisches Frequenzpolygon  
 b: Theoretische Frequenzkurve ohne Schiefeheit  
 c: Symmetrische Binomialkurve für ein Kollektiv von 600 Exemplaren  
 M: Mittelpunkt der empirischen und der idealen Kurve  
 d: Standardabweichung des empirischen Polygons

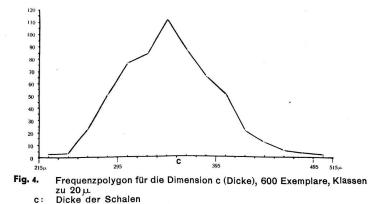


Fig. 4. Frequenzpolygon für die Dimension c (Dicke), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Dicke der Schalen  
 b: Empirisches Frequenzpolygon

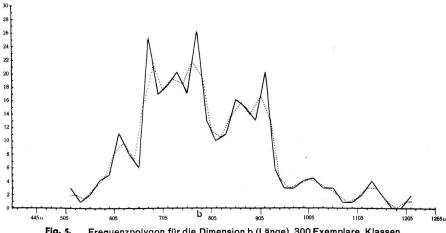


Fig. 5. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge), 300 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Länge der Schalen  
 b: Empirisches Frequenzpolygon  
 c: Sog. erstes Ausgleichspolygon

Fig. 10. oben: Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen der *Globorot. men.-tum.*, Klassen zu 20  $\mu$ , 600 Exemplare.  
 a: Empirisches Frequenzpolygon  
 b: Die theoretischen Kurven I und II ohne Schiefeheit mit  
 unten: Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makro- und mikrosph. Individuen.

- Exemplare nach der Größe der Embryonalkammer als makrosph. bestimmt
- + Exemplare nach der Größe der Embryonalkammer als mikrosph. bestimmt
- Grenzen der Verbreitung der nach der Größe der Embryonalkammer als makrosph. bestimmten Exemplare
- Grenzen der Verbreitung der nach der Größe der Embryonalkammer als mikrosph. bestimmten Exemplare
- Zahlen im Korrelationsfeld: Kammeranzahl der entsprechenden Exemplare
- Zone I: Zone mit großer Wahrscheinlichkeit nur mit Typen I
- Zone II: Zone mit großer Wahrscheinlichkeit nur mit Typen II
- Zone IIIa: Transitionszone, Typen I und II gemischt
- Zone IIIb: Gemischt, vorwiegend aber Typus I
- Zone IV: Pfeile weisen auf die einzelnen Zonen hin, die in einer Tabelle S. 75 zusammenge stellt sind.

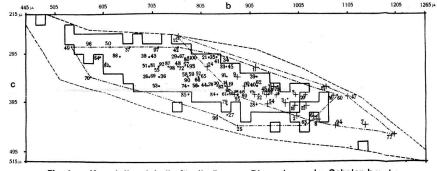


Fig. 6. Korrelationstabelle für die äußeren Dimensionen der Schalen b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Breite der Schalen  
 b: Länge der Schalen  
 c: Dicke der Schalen  
 Zahlen: Laufnummern der Schalen aus der Liste der sog. Ergänzungsmessungen.  
 + Nach äußerlichen Merkmalen für mikrosphär gehalten  
 • Nach äußerlichen Merkmalen für makrosphär gehalten  
 - Aeußerste Grenze der im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare  
 — Häufigkeit der Vorkommen im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach äußerlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach äußerlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach äußerlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare

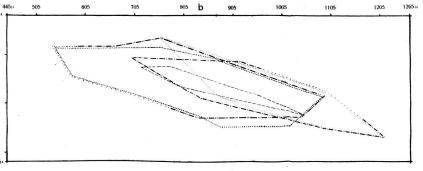


Fig. 7. Korrelationstabelle für b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Breite der Schalen  
 b: Länge der Schalen  
 c: Dicke der Schalen  
 Zahlen: Grenzen der Verbreitung der nach äußerlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach äußerlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 -+ Grenzen der Exemplare unsicherer Stellung

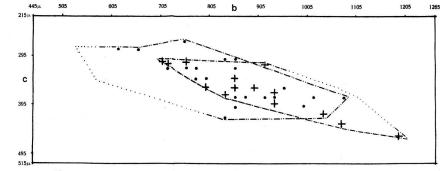


Fig. 8. Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makrosphären und mikrosphären Individuen im Korrelationsfeld.  
 a: Exemplare nach dem Charakter der Spirale als makrosph. bestimmt  
 + Exemplare nach dem Charakter der Spirale als mikrosph. bestimmt  
 - Grenzen der Verbreitung der nach der Größe der Embryonalkammer als makrosph. bestimmten Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach der Größe der Embryonalkammer als mikrosph. bestimmten Exemplare

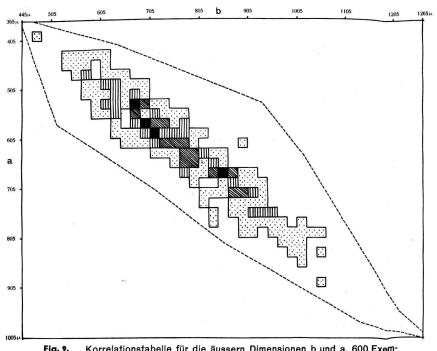


Fig. 9. Korrelationstabelle für die äußeren Dimensionen b und a, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 a: Breite der Schalen  
 b: Länge der Schalen  
 c: Dicke der Schalen  
 Zahlen: Aeußerste Grenze des Gebietes mit Individuen im Korrelationsfeld  
 Klassen mit der Frequenz:  
 1: 1-2, 3, 4  
 2: 5, 6  
 3: 7, 8, 9  
 4: 10 und mehr als 10

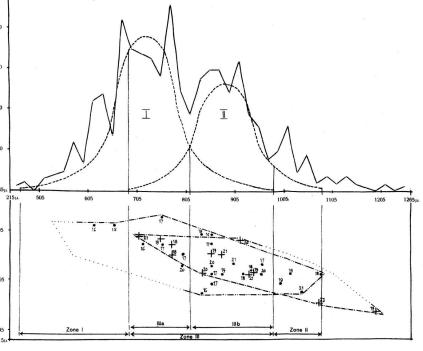


Fig. 10. Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen 600 Exemplare, mit den Theoretischen Kurven I und II mit Schiefeheit.

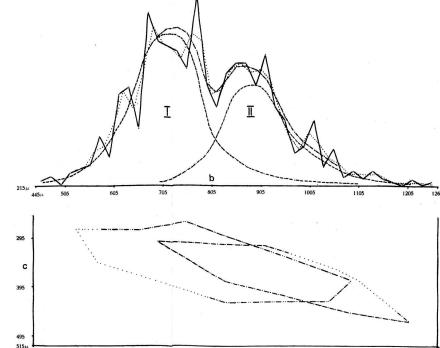


Fig. 11. oben: Empirisches Frequenzpolygon für b der Schalen der *Globorot. men.-tum.*, 600 Exemplare, mit den Theoretischen Kurven I und II mit Schiefeheit.  
 a: Empirisches Frequenzpolygon  
 b: Empirische Frequenzkurve mit Schiefeheit  
 c: Theoretische Kurven I und II mit Schiefeheit  
 unten: Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makrosph. und mikrosph. Individuen.  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosph. bestimmten Exemplare  
 -+ Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosph. bestimmten Exemplare

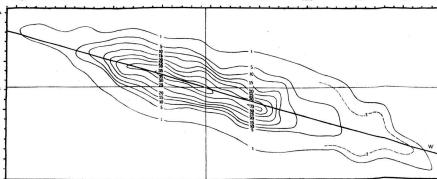


Fig. 12. Empirische Korrelationsfrequenzfläche der Korrelation von b und c; 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 Isoplethen für die Frequenzen bis ca. 50.  
 Mb: c-Mittelwert für das ganze Kollektiv, 795,3  $\mu$ .  
 Mc: c-Mittelwert für das gesamte Kollektiv, 347,3  $\mu$ .  
 W: Wirth'sche mittlere Gerade

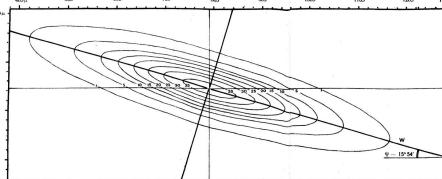


Fig. 13. Ideale Korrelationsfrequenzfläche der Korrelation von b und c, 600 Exemplare.  
 Isoplethen für die Frequenzen 1 bis ca. 30.  
 z<sub>0</sub>: Zentrale zentrale Frequenz mit 37,9 Individuen  
 W: Wirth'sche mittlere Gerade  
 φ: Winkel, den die Wirth'sche mittlere Gerade mit der Abszisse bildet (10°-64°)

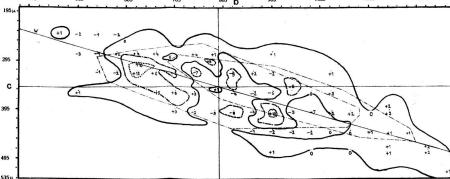


Fig. 14. Differenzfläche zwischen der empirischen und der idealen Korrelationsfrequenzfläche, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 -+ Grenzen des Gebietes mit Frequenzdifferenzen von +1 bis +4  
 -+ Grenzen des Gebietes mit Frequenzdifferenzen von -1 bis -4  
 -+ Grenzen des Gebietes mit Frequenzdifferenzen von +5 bis +9  
 -+ Grenzen des Gebietes mit Frequenzdifferenzen von -5 bis -9  
 -+ Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 -+ Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 W: Wirth'sche mittlere Gerade

**Korrelationstabellen, Quetelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen an den Formenkreisen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa* (Fig. 1-5, 7 und 8) und der *Globorotalia menardii* - *tumida* (Fig. 6 und 7).**

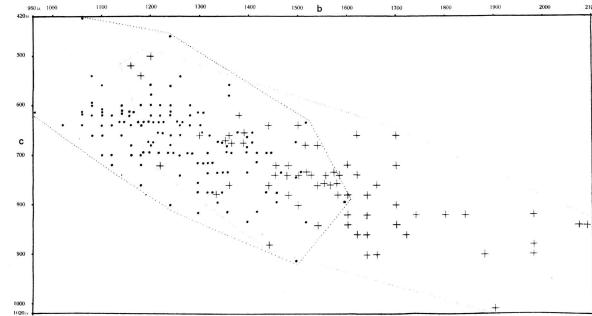


Fig. 1. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu  $20 \mu$ .  
b: Grösster Mediadiameter der Schalen  
c: Axialdiameter  
+: Orter der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
++: Orter der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
----: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
-----: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

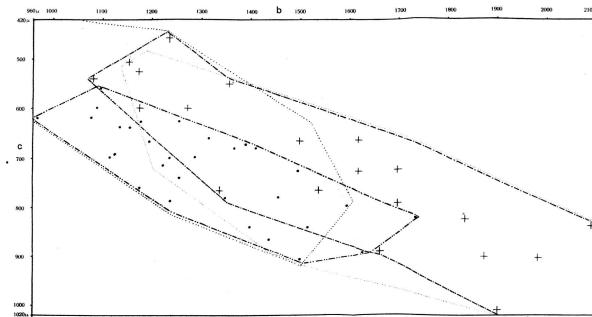


Fig. 3. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu  $20 \mu$ , und Übersicht über die Rückschlüsse auf anatomischen Untersuchungen  
b: Mediadiameter  
c: Axialdiameter  
+: Orter der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
++: Orter der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
----: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
-----: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
-----2: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
-----3: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

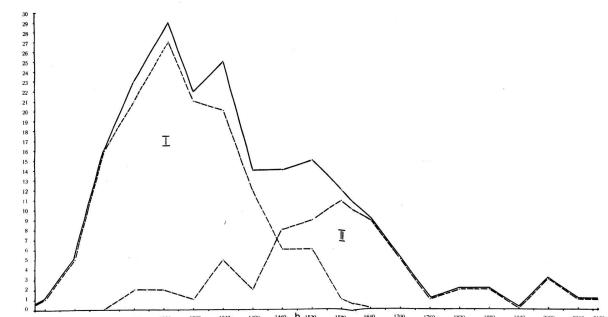


Fig. 5. Frequenzpolygone für die Dimension b (Mediadiameter) für die gesamte Pleite, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu  $60 \mu$ , und für die beiden Typen I und II  
—: Frequenzpolygon für die gesamte Pleite  
---: Frequenzpolygon für die beiden Typen I und II

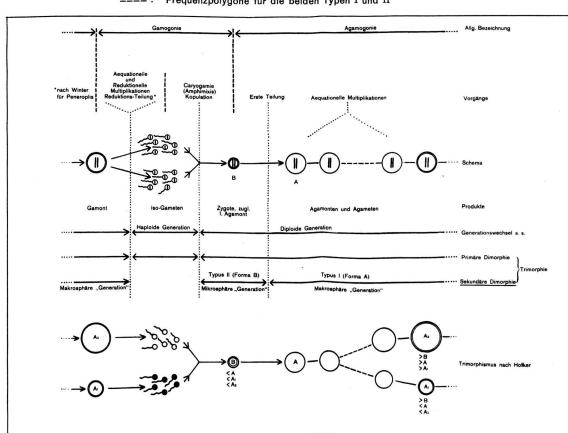


Fig. 7. Beziehungen des Schalenclimorphismus zum Lebenszyklus der Foraminiferen und zum "Trimorphismus" Höfflers.

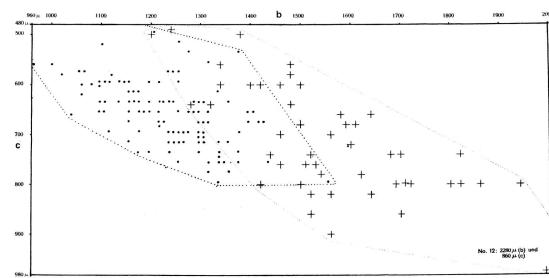


Fig. 2. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu  $20 \mu$ .  
b: Mediadiameter der Schalen  
c: Axialdiameter  
+: Orter der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
++: Orter der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
----: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
-----: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

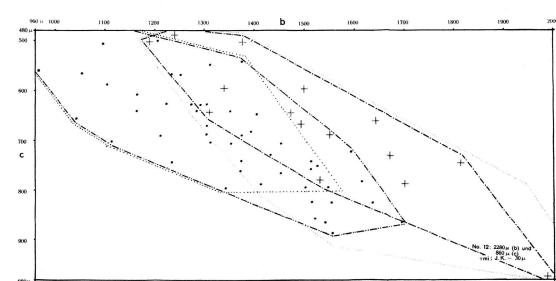


Fig. 4. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu  $20 \mu$  und Übersicht über die Rückschlüsse auf anatomischen Untersuchungen  
b: Mediadiameter der Schalen  
c: Axialdiameter  
+: Orter der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
++: Orter der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
----: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
-----: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
-----2: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
-----3: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

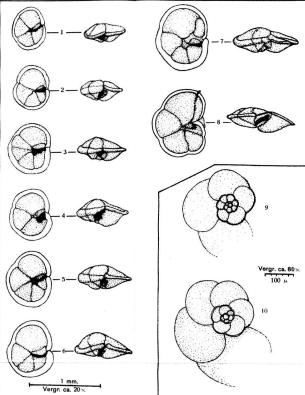


Fig. 6. Variationsreihe von kleinen, relativ dicken (Typus tumida), mittleren und etwas dünneren (Typus menardii) Exemplaren, Vergr. ca.  $20 \times$   
Nr. 1-8: Initialspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca.  $80 \times$   
Nr. 9: Mittelspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca.  $80 \times$   
Nr. 10: Innenspirale der makrosphären Form } Vergr. ca.  $80 \times$

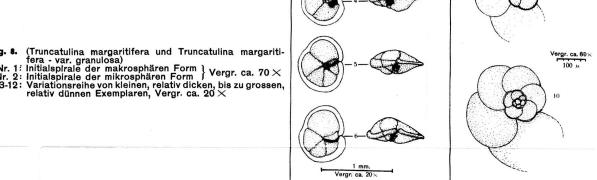


Fig. 7. (Truncatulina margaritifera und Truncatulina margaritifera - var. granulosa)  
Nr. 1: Initialspirale der makrosphären Form } Vergr. ca.  $70 \times$   
Nr. 2: Mittelspirale der makrosphären Form } Vergr. ca.  $70 \times$   
Nr. 3-12: Variationsreihe von kleinen, relativ dicken, bis zu grossen, relativ dünnen Exemplaren, Vergr. ca.  $20 \times$

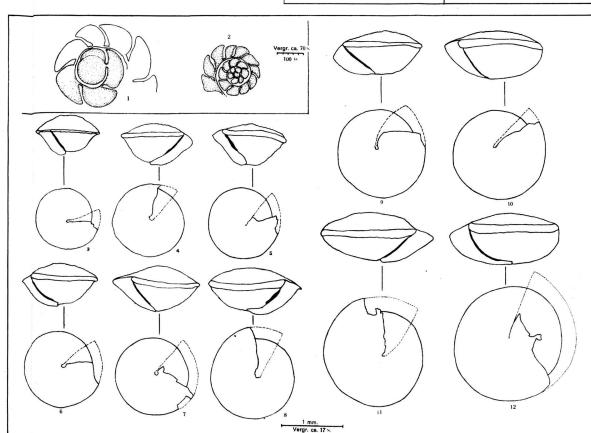


Fig. 8. Truncatulina margaritifera und Truncatulina margaritifera - var. granulosa  
Legende siehe oben

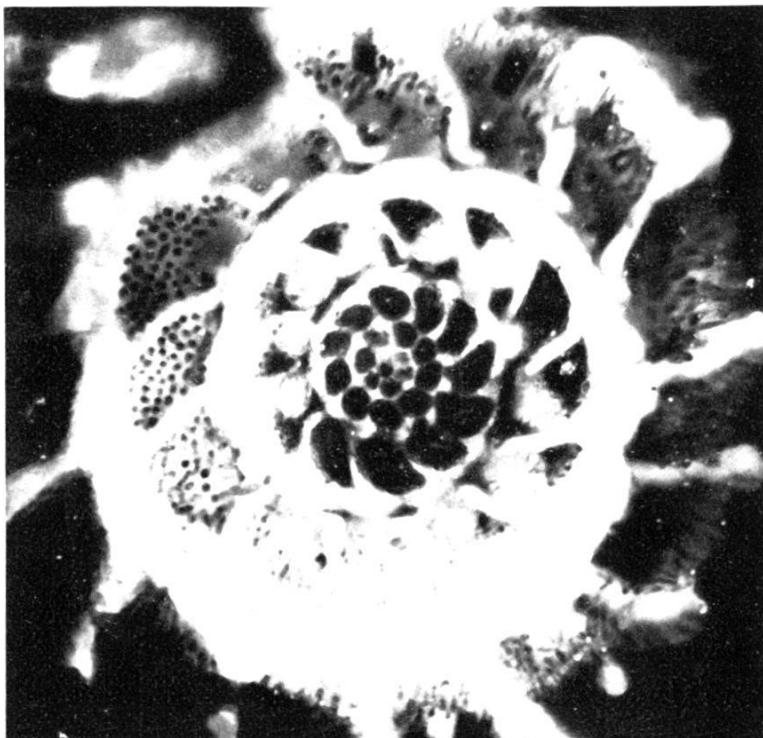


Fig. 1.

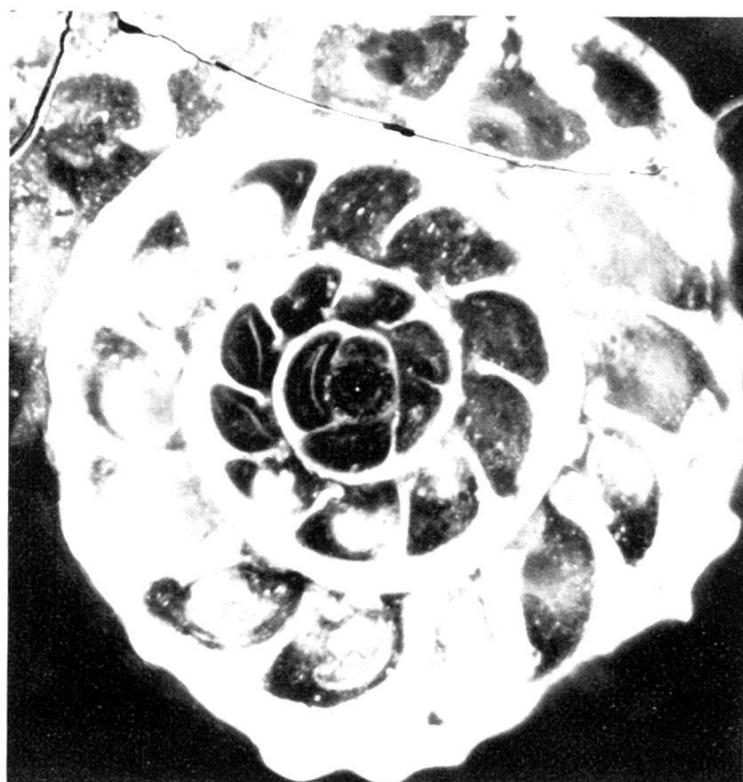


Fig. 2.

Druck Birkhäuser, Basel.

Fig. 1. *Truncatulina margaritifera* Br., mikrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).

Fig. 2. *Truncatulina margaritifera* Br., makrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).

# Geologische Kartenskizze des Grenzgebietes der drei andalusischen Provinzen Malaga, Sevilla und Cadiz (Almargen-Olvera).

1:75000

**Subbetische Zone**

Flysch (vorw. bunte Mergel)

Kreidemergel  
Übergang in Flyschbildungen

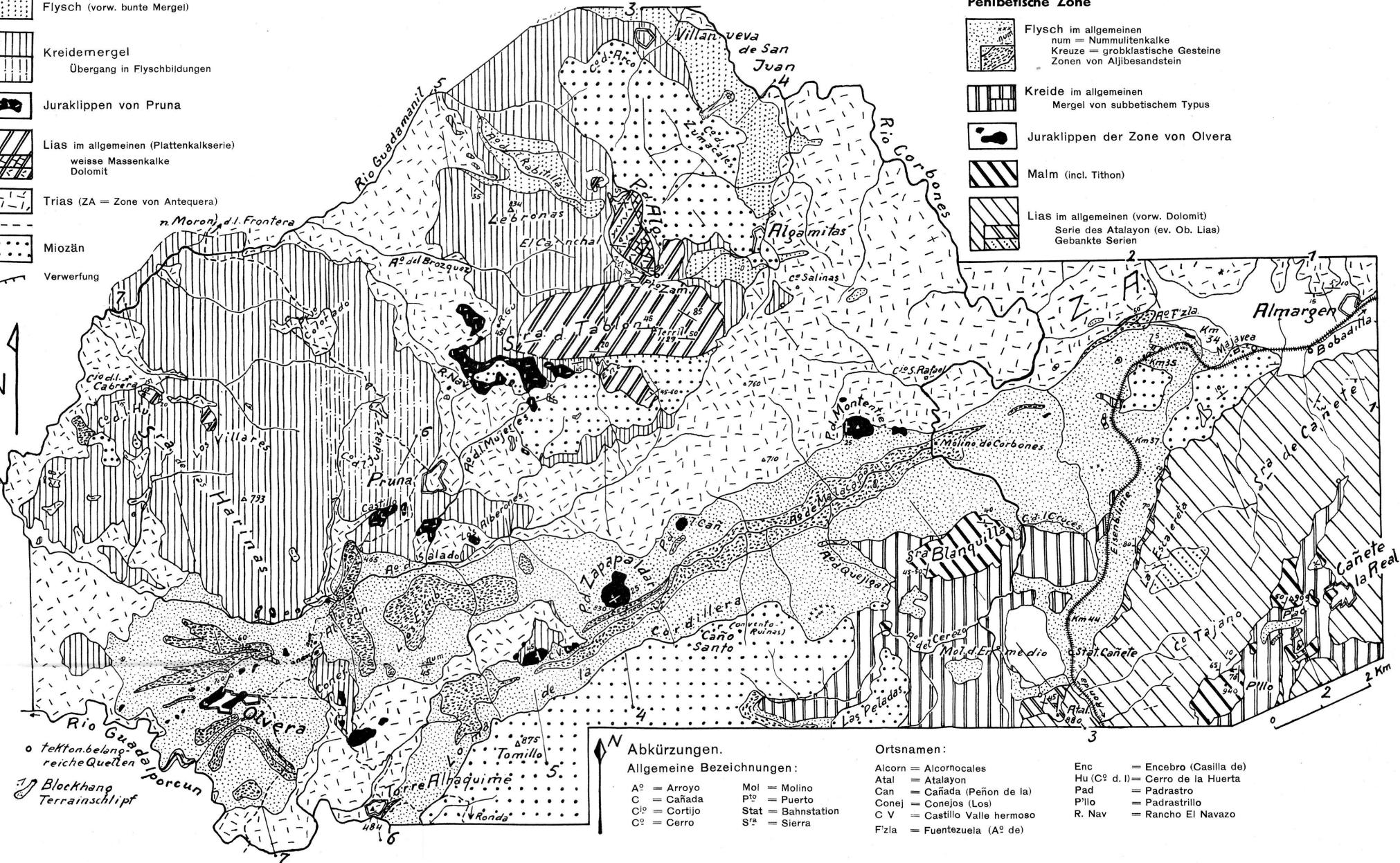
Juraklippen von Pruna

Lias im allgemeinen (Plattenkalkserie)  
weisse Massenkalke  
Dolomit

Trias (ZA = Zone von Antequera)

Miozän

Verwerfung

**Penibetische Zone**Flysch im allgemeinen  
num = Nummulitenkalke  
Kreuze = grobklastische Gesteine  
Zonen von AljibesandsteinKreide im allgemeinen  
Mergel von subbetischem Typus

Juraklippen der Zone von Olvera

Malm (incl. Tithon)

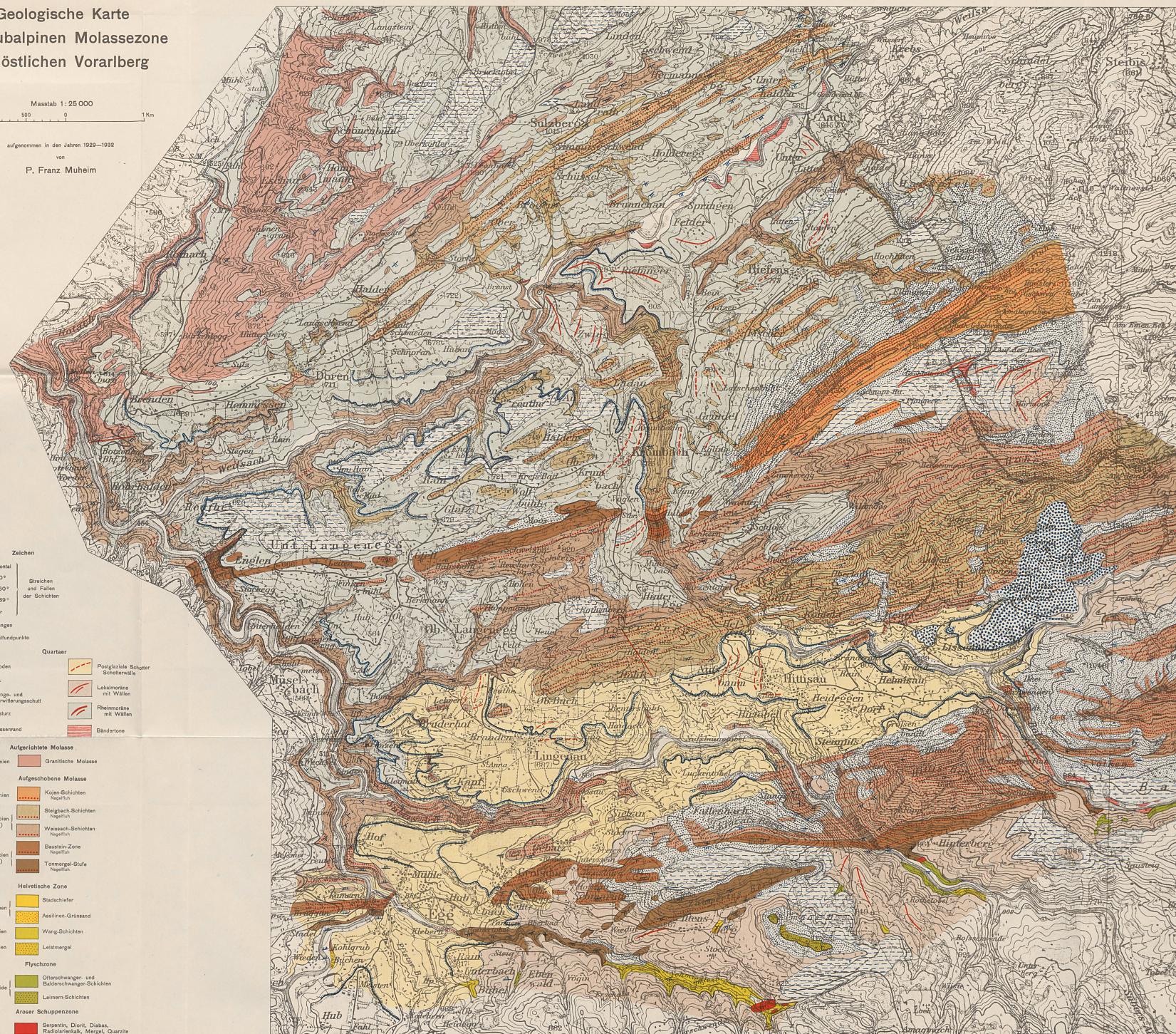
Lias im allgemeinen (vorw. Dolomit)  
Serie des Atalayón (ev. Ob. Lias)  
Gebankte Serien

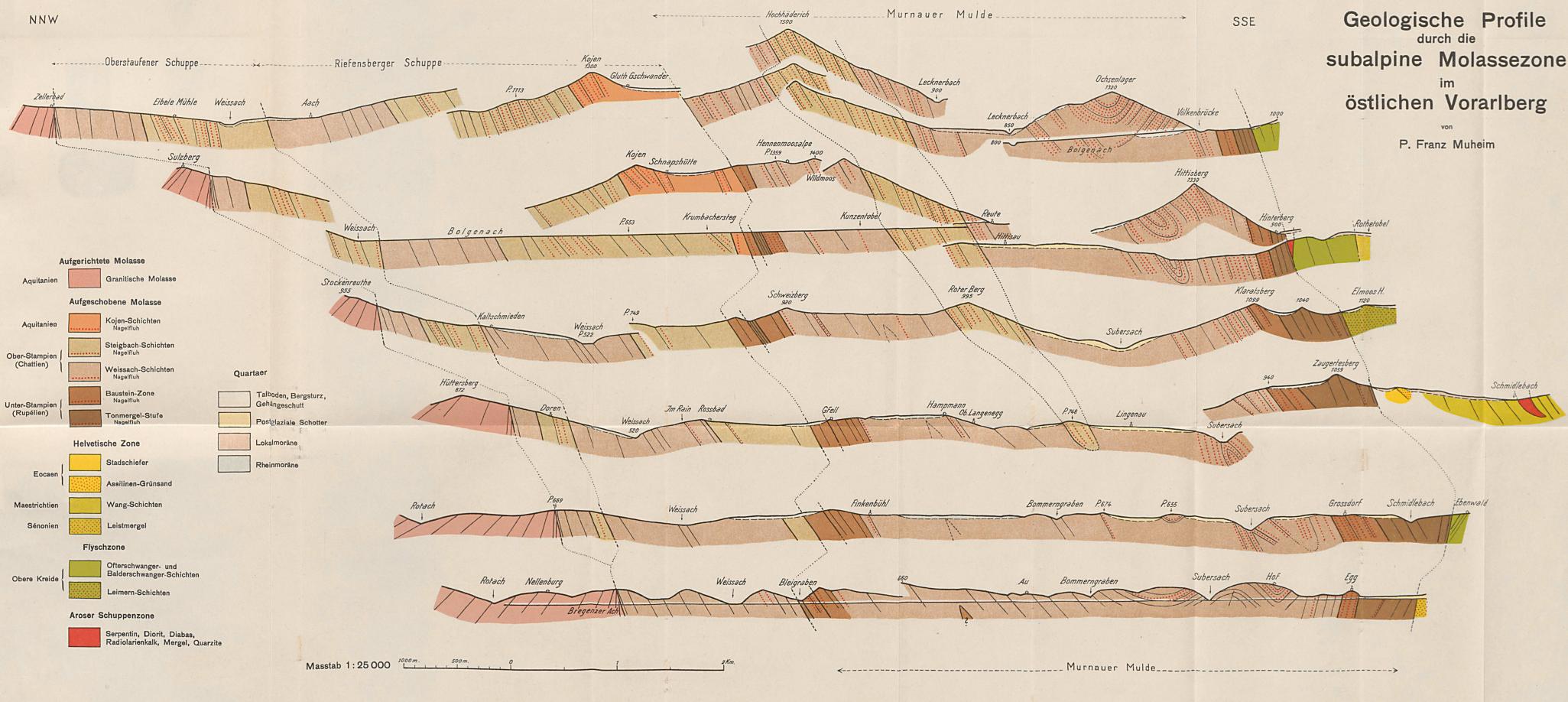
**Geologische Karte  
der subalpinen Molassezone  
im östlichen Vorarlberg**

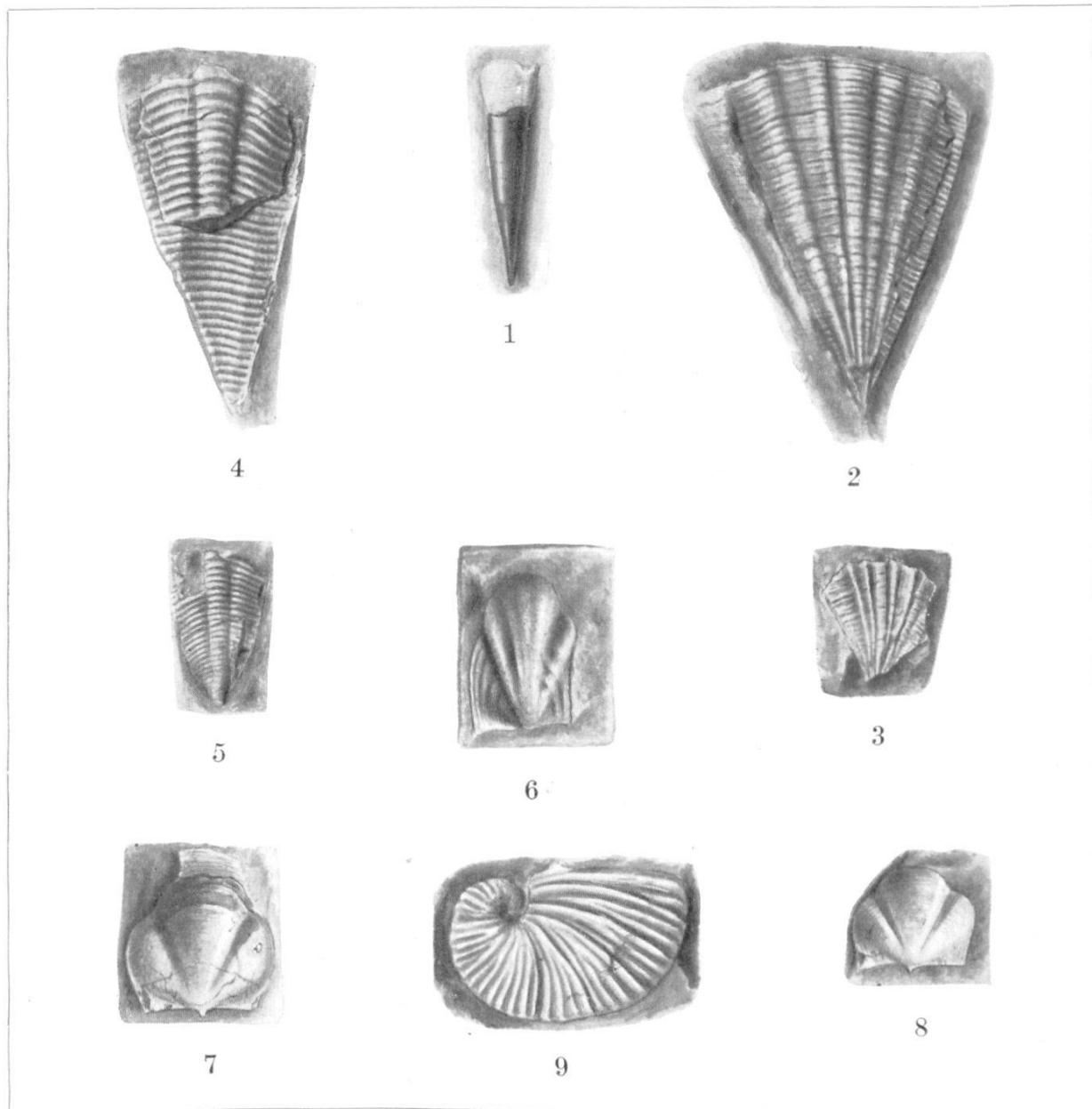
Masstab 1:25 000  
1000 m 500 0 1 Km

aufgenommen in den Jahren 1929–1932

von  
P. Franz Muheim



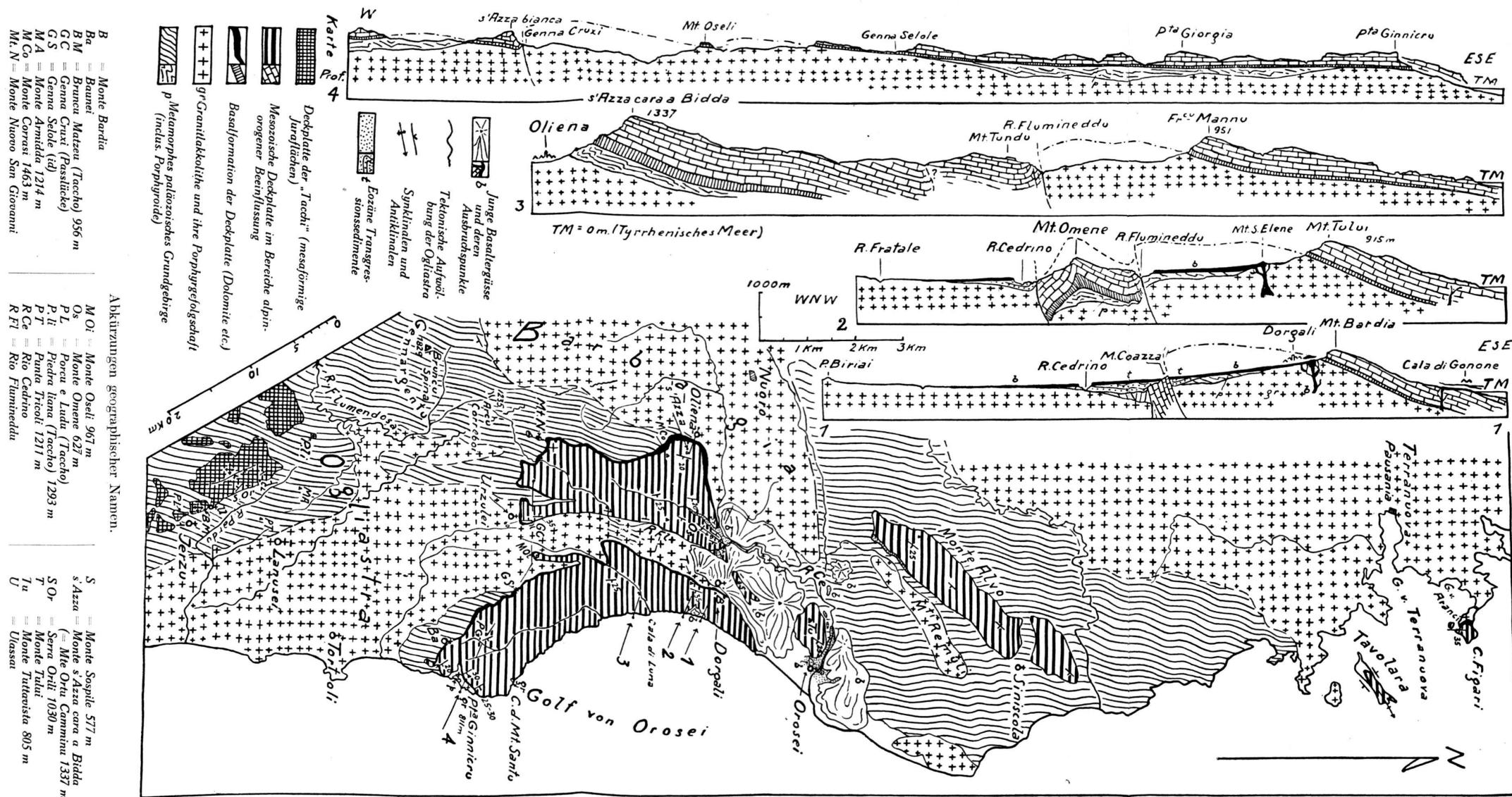




G. Winter, del.

Druck Birkhäuser, Basel.

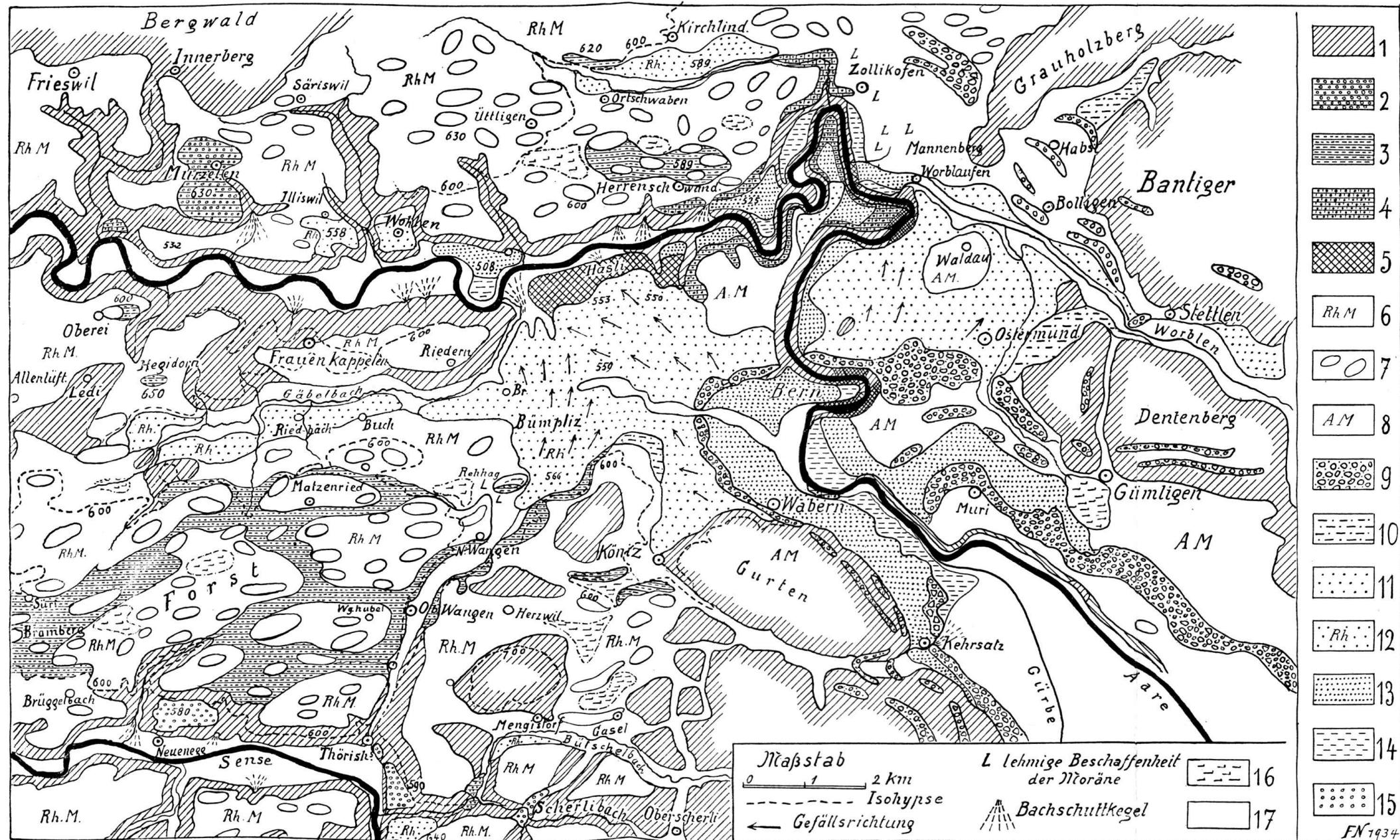
- Fig. 1. *Vaginella cf. lapugyensis* KITTL. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 159 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 2. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 8 (Quellgebiet Baccus River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 165 (8/4480). Vergr. 2:1.
- Fig. 3. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 15 (Lothian Estate). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 166 (15/6). Vergr. 2:1.
- Fig. 4. *Clio lavayssei* n. sp. Holotyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 171 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 5. *Clio lavayssei* n. sp. Paratyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 172 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 6. *Carolina audeninoi trinitatis* n. subsp. Paratyp. Dorsalseite. Fundort Nr. 5 (Caparo River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 179 (5/4894). Vergr. 2:1.
- Fig. 7. *Carolina audeninoi trinitatis* n. subsp. Holotyp. Ventraleite. Fundort Nr. 14 (Ste. Croix-Gebiet). — Mus. Basel, Nr. 180 (14/2759). Vergr. 2:1.
- Fig. 8. *Carolina audeninoi trinitatis* n. subsp. Paratyp. Ventraleite. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 181 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 9. *Carinaria* sp. ind. Fundort Nr. 13 (Ste. Croix Quarry). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 198 (13). Vergr. 2:1.



## Tektonische Kartenskizze (nebst Profilen) der mittleren Ostküste der Insel Sardinien.

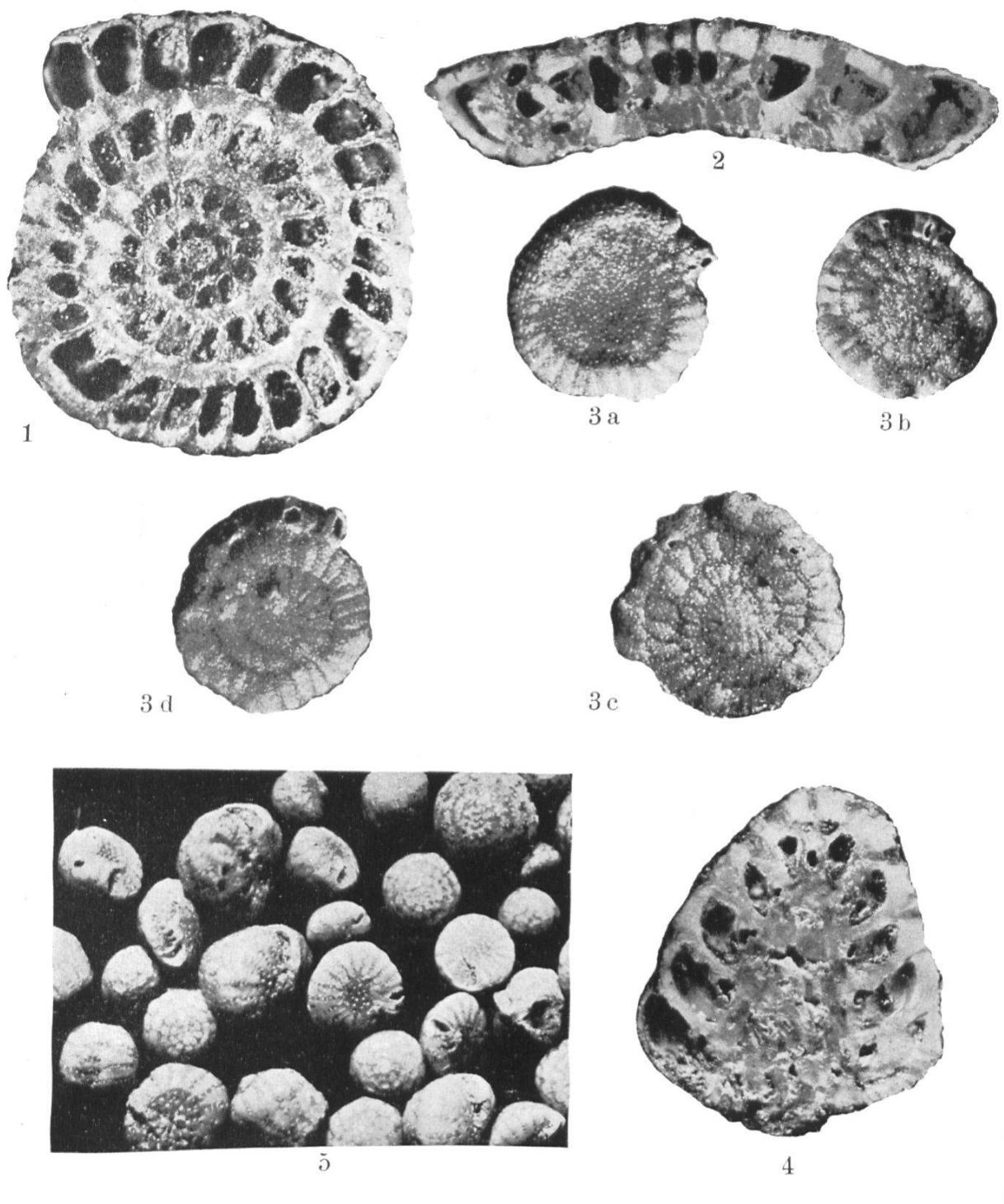
Anmerkung: Verwerfungen sind zur Entlastung des Bildes weggelassen und sind den Profilen zu entnehmen.  
Die Kartenskizze ist entworfen nach eigenen Begehungen unter Mitbenutzung der Aufnahmen von R. Teichmüller; sie ist halbschematisch gehalten.

Druck Birkhäuser, Basel.



Taf. X. Übersichtskarte der Verbreitung diluvialer Schotter in der Umgebung von Bern.

1 Molasse. 2—4 Ältere Schotter des Aaregletschers: 2 Jüng. Deckenschotter, 3 Plateauschotter (Hochterrasse), 4 Aaretalschotter (Riss). 5, 8, 9 Moränen des Aaregletschers: 5 der Risseiszeit, 8 der Würm-Eiszeit im allgemeinen. 9 Endmoränen der Würm-Eiszeit. 6 und 7 Würm-Moränen des Rhonegletschers: 6 Moräne im allgemeinen. 7 Drumlins. 10—15 Schotter der Würm-Eiszeit und deren Rückzugsphasen: 10 Ältere, 11 Jüngere Niederterrasse des Aaregletschers. 13 Schotter des Muristadiums. 14 Spätere Schotter. 12 Jüngere Niederterrasse des Rhonegletschers. 15 Stauschotter an Sense und Scherlibach. 16 Torf. 17 Alluvium im allgemeinen.



Phot. Sommer.

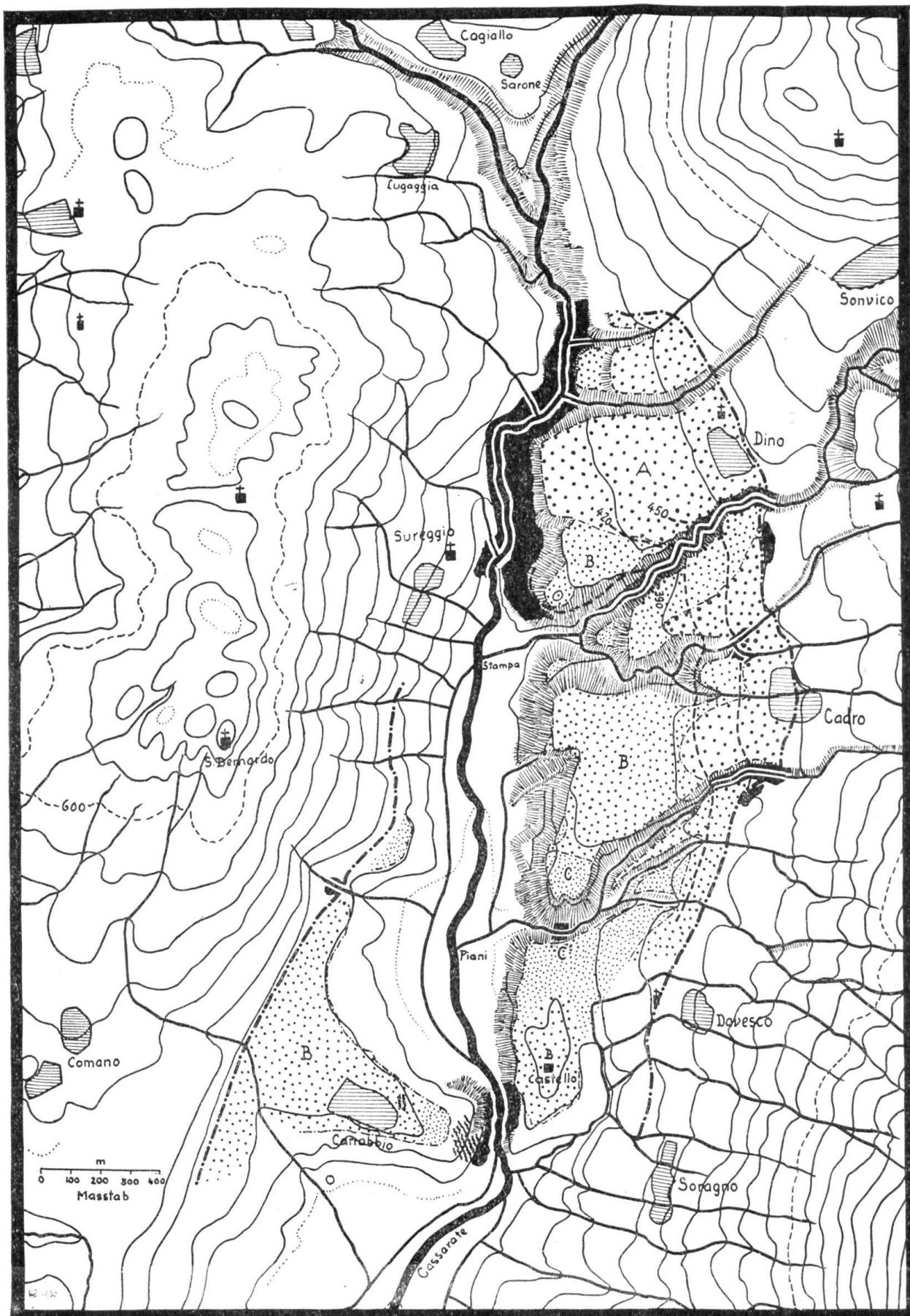
Druck Birkhäuser, Basel.

Fig. 1—3. *Rotalia catilliformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Kandoeng (Mittel-Java).

Fig. 1: Horizontalschnitt,  $\times 17$ ; Fig. 2: Querschnitt,  $\times 22$ ;  
Fig. 3 a: Ansicht der Nabelseite,  $\times 7$ ; Fig. 3 b—d: Dorsalseite,  $\times 7$ .

Fig. 4 u. 5. *Rotalia alveiformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Panas (Mittel-Java).

Fig. 4: Vertikalschnitt,  $\times 20$ ; Fig. 5.: Ausschnitt aus einer Population,  $\times 7$ ;



Druck Birkhäuser, Basel.

Strichpunktiert = Umgrenzung des Deltas.  
Gestrichelt = Isohypsen des mutmasslichen Fels-  
Grob punktiert = Deltaterrasse A. [untergrundes].  
Mittel punktiert = Deltaterrasse B.  
Fein punktiert = Deltaterrasse C.

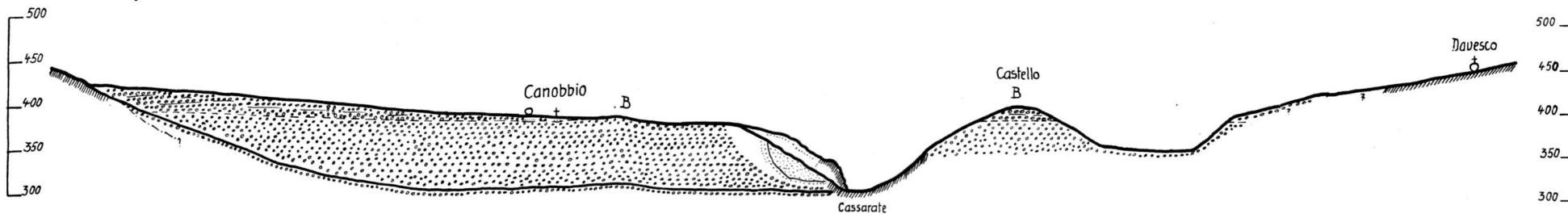
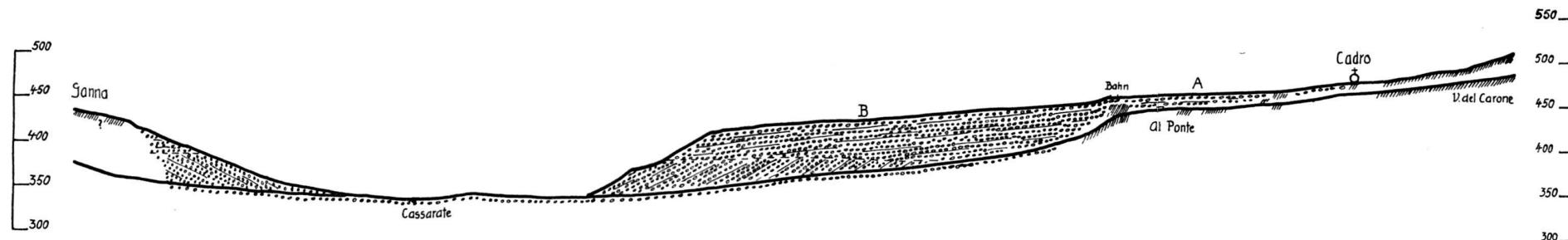
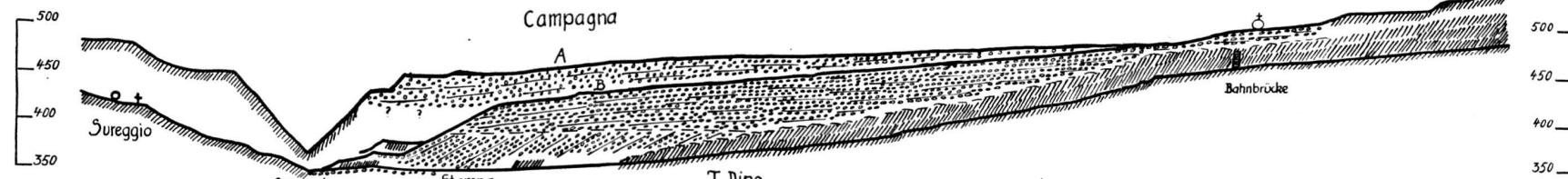
Fein strichpunktiert = Terrassenränder.  
Schwarz = Anstehender Fels im Bereich  
des Deltas links des Cassarate  
(rechts nur einige Stellen).  
Wellenlinien = Moränen im Bereich des Deltas.

## Das stadiale Cassarate-Delta

Querprofile durch das diluviale Cassarate-Delta von Canobbio bei Lugano

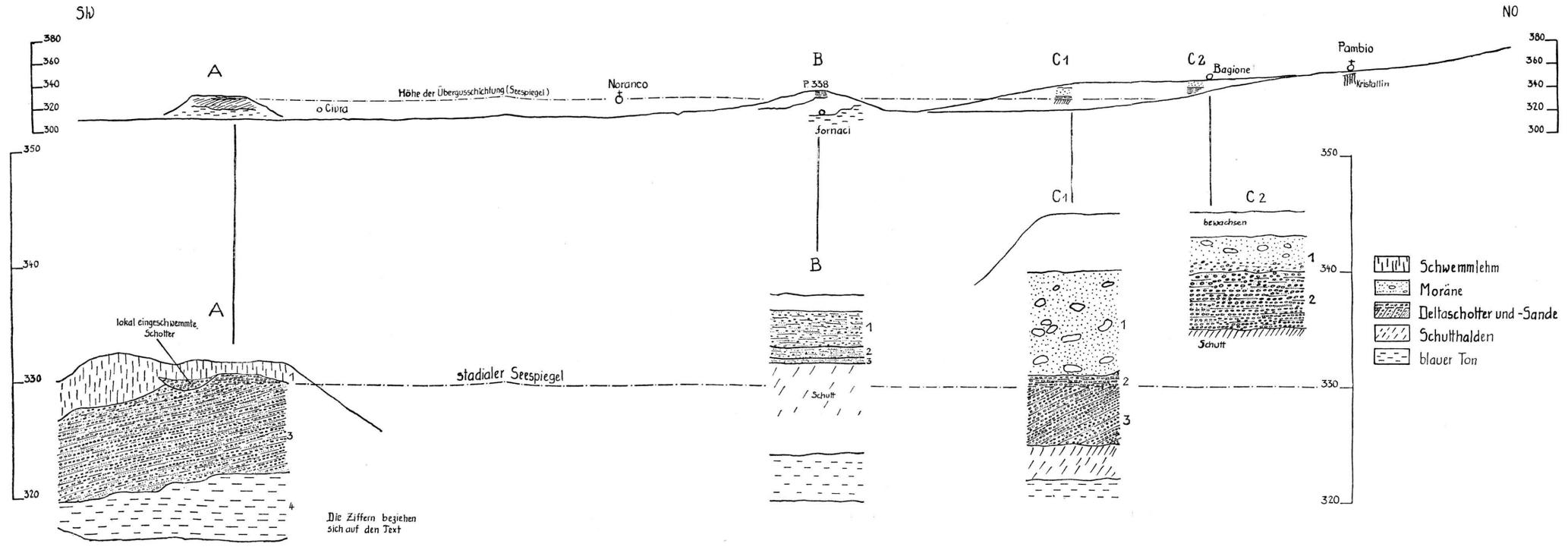


Masstab  
0 50 100 150m



Ab. 23

# Das Delta von Noranco



# Der Gebirgsbau zu beiden Seiten der Vispertäler (Wallis)

von W. Staub.

